PRAKTISCHE AUFGABEN ZUM DEBATTIEREN

THEMA II

„Ist Haustierhaltung Tierquälerei?"

Fokus:
- Streit der Definition
- Beweislasten der Teams

GOETHE INSTITUT

NATIONALER
DEBATTIERWETTBEWERB
FÜR GERMANISTIKSTUDIERENDE
全国高校德语辩论赛

THEMA II – SKRIPT

Eingangsstatement Pro 1

- Es gibt viele Haustiere, die jetzt gerade leiden, wenn wir hier debattieren. Sie sind im Käfig, bekommen zu wenig essen, Kinder quälen sie. Dabei möchten die Haustiere lieber in Freiheit leben. Der Mensch hat kein Recht Haustiere zu quälen, er möchte auch nicht selber eingesperrt und gequält werden.

Eingangsstatement Contra 1

- Haustiere sind es gewohnt, keine Freiheit zu haben. Sie sind glücklich und machen Menschen auch glücklich. Sie haben eine größere Lebenserwartung bei den Menschen als ohne Menschen. Außerdem gibt es auf dem Dorf Haustiere, die die meiste Zeit des Tages außerhalb der Wohnung sind.

Nr.	Position	Inhalt
1	Con 2	Ich habe zwei Katzen und die sind sehr glücklich bei mir. Sie springen herum und freuen sich immer wahnsinnig, wenn ich nach Hause komme. Warum ist das Tierquälerei?
2	Pro 1	Das ist keine Tierquälerei. Es ist aber Tierquälerei, wenn 100.000 Hühner auf engem Raum leben müssen und dann geschlachtet werden.
3	Con 1	Die Hühner haben ihr ganzes Leben keinen Platz, also jeden der 35 Tage. Sie empfinden es als ganz normal wenig Platz zu haben.
4	Pro 2	Ja, die Hühner kennen das nicht anders. Das heißt aber nicht, dass die Hühner glücklich sind.
5	Con 2	Die Hühner leben aus einem einzigen Grund: damit sie geschlachtet und gegessen werden. Das ist selbstverständlich so.
6	Pro 1	Dieses Töten ist Tierquälerei. Jeden Tag müssen hunderttausende Tiere in Schlachtbetrieben ihr Leben verlieren.

© 2021 Goethe-Institut China
All rights reserved
Entwicklung: Erik Thierolf, Yi He
Redaktion: Philipp Carl; Lukas Merten

7	Con 1	Das Schlachten von Tieren ist keine Quälerei. Außerdem sind Hühner und Schweine keine Haustiere, sondern Nutztiere. Lasst uns lieber über Katzen, Hunde, Hamster oder Schildkröten sprechen.
8	Pro 2	Diese Tierarten, die Du beschrieben hast, die leben in der Wohnung und das ist Tierquälerei.
9	Con 2	Das glaube ich nicht. Wenn meine Katze in zehn oder 15 Jahren stirbt, dann hatte sie ein tolles Leben.
10	Pro 1	Wenn die Katze einfach auf die Straße kommt, wird sie vom Auto totgefahren. Dann wird sie keine zehn oder 15 Jahre alt.
11	Con 1	Das weiß ich und das wissen die meisten Besitzer von Haustieren. Deswegen passt man ja gut auf, dass die Tiere keinesfalls allein die Wohnung verlassen.
12	Pro 2	Es gibt Menschen, die fahren in den Urlaub und die lassen ihre Haustiere zuhause zurück. Wenn sie dann zurückkommen, sind die Tiere verhungert.
13	Con 2	Das ist die große Ausnahme. Manchmal vergessen auch Eltern ihr Kind in der Wohnung oder im Auto. Das heißt aber nicht, dass alle Eltern ihre Kinder quälen.
14	Pro 1	Wir reden hier über Haustiere, nicht über Eltern oder Kinder. Wobei man häufig im Internet sieht, dass Kinder ihre Haustiere quälen. Dann ist der Hamster in der Waschmaschine oder der Fisch schwimmt im Klo.
15	Con 1	Ich stimme zu, dass das für den Hamster und den Fisch des Kindes schlimm ist. Aber wenn die Tiere in der Wildnis leben, sind die Gefahren viel größer. Der Hamster findet wochenlang kein Essen und wird auf dem Feld vom Fuchs gefressen.
16	Pro 2	Auf dem Feld kann der Hamster zumindest eine Partnerin finden, das ist zuhause in der Wohnung nicht so einfach. Aber ja, die Natur die ist manchmal gnadenlos. Alle Tiere haben Fressfeinde, das ist jedoch keine Tierquälerei.

17	Con 2	Warum ist es keine Tierquälerei, wenn das Tier in der Wildnis wochenlang Hunger hat und dann stirbt oder von einem anderen Tier gefressen wird?
18	Pro 1	Das ist keine Tierquälerei, weil nur Menschen quälen können. Man hört es wirklich oft bei Social Media, dass Haustiere gequält werden.
19	Con 1	Ich sehe die Berichte auch, es sind Einzelfälle. Die große Bekanntheit liegt daran, dass solche emotionalen Nachrichten sehr viel Reichweite haben. Wenn ich ein Foto mit einer glücklichen Katze poste, dann sehen und kommentieren das viel weniger Menschen.
20	Pro 2	Aber wenn es keine Haustiere gäbe, dann gäbe es ja auch im Umkehrschluss viel weniger Tierquälerei.
21	Con 2	Ohne Haustiere wären sehr viele Menschen unglücklich. Speziell in der Großstadt sind die Menschen einsam, gestresst, traurig. In solchen Momenten hilft es einfach ein Haustier zu haben.
22	Pro 1	Ja, wenn man gestresst und traurig ist hilft es manchen Menschen, ihr Haustier zu quälen. Das freut vielleicht die Menschen, aber nicht die Haustiere.
23	Con 1	Ihr redet immer über Einzelfälle. Ich stimme Euch zu, dass es manchmal zu Tierquälerei kommt. Das sehen wir genauso. Aber das ist ja nicht die Streitfrage, ob es manchmal zu Tierquälerei kommt.
24	Pro 2	Aber schön, dass wir uns erst einmal einig sind, dass es auf dieser Welt Tierquälerei gibt. Das ist doch schon einmal etwas. Jetzt ist nur noch die Frage, wie viel Tierquälerei es gibt. Insgesamt gibt es bestimmt 100.000 Tiere, die werden nicht gut gehalten, die werden gequält.
25	Con 2	100.000 Fälle klingt erst einmal viel, aber wenn es 100 Millionen Haustiere gibt, dann sind das 0,1 Prozent. Bei 0,1 Prozent sollte man nicht behaupten, dass Haustierhaltung Tierquälerei ist. Wenn 0,1 Prozent der Chinesen gern deutsches Bier trinken, dann darf die Aussage nicht sein: "Chinesen mögen deutsches Bier" Ihr solltet zumindest erklären, dass über 50% der Haustiere leiden.

26	Pro 1	Wenn wir uns wirklich anschauen, wie viele Haustiere sich nicht frei entfalten können, wie viele Haustiere nicht artgerecht gehalten werden, dann sind wir bei über 99% der Haustiere, die leiden.
27	Con 1	Meine Katze will doch gar nicht rausgehen. Sie hat Angst vor dem Lärm und vor Menschen und vor Hunden. Es ist für sie artgerecht, wenn sie in der Wohnung lebt, weil sie da am wenigsten Angst hat, am wenigsten leidet und die größte Lebenserwartung hat.
28	Pro 2	Wenn Du Deine Katze nach der Geburt fragen würdest: "Liebe Katze, willst Du lieber in Freiheit leben oder willst Du lieber in Gefangenschaft leben?", sie würde auf jeden Fall sagen, dass sie frei sein möchte.
29	Con 2	Das würde sie nicht sagen. Sie ist keine Wildkatze mehr. Seit 100 oder 1.000 Generationen ist sie es gewohnt, beim Menschen zu leben. Ihr erklärt, warum das Halten von Wildkatzen als Haustier Tierquälerei ist. Aber wir, wir reden nicht über Wildkatzen, wir reden über süße kleine Hauskatzen.

GOETHE INSTITUT

NATIONALER DEBATTIERWETTBEWERB FÜR GERMANISTIKSTUDIERENDE
全国高校德语辩论赛

THEMA II – AUFGABENBLATT

Aufgabe 1: **Welche Definition gibt es in der Debatte zum Begriff "Haustierhaltung"?**

Aufgabe 2: **Welche Definition hat die Pro-Seite vom Begriff "Tierquälerei"?**

Aufgabe 3: **Welche Definition hat die Contra-Seite vom Begriff "Tierquälerei"?**

© 2021 Goethe-Institut China
All rights reserved

Entwicklung: Erik Thierolf, Yi He
Redaktion: Philipp Carl; Lukas Merten

Aufgabe 4: **Welche Beweislast möchte die Pro-Seite in der Debatte erfüllen?**

Aufgabe 5: **Welche Beweislast möchte die Contra-Seite in der Debatte erfüllen?**

Aufgabe 6: **Welche Aussagen sind für die Erfüllung der Beweislast innerhalb der Debatte (weitgehend) irrelevant?**

THEMA II – HANDREICHUNG & LÖSUNGSSKIZZE

Das Lernvideo zum Thema "Ist Haustierhaltung Tierquälerei?" adressiert zwei Schwerpunkte.

A) Streit der Definitionen

Es gibt Begriffe, darunter verstehen die meisten Personen ungefähr das gleiche. So würden fast alle Personen zustimmen, dass ein Auto ein motorisiertes Fahrzeug ist, das die Fortbewegung bzw. den Transport erleichtert. Bei anderen Begriffen haben verschiedene Menschen verschiedene Konzepte. Was ist schön? Was ist lecker? Was ist gerecht? Was ist demokratisch? Immer dann, wenn Begriffe mehr als eine Definition haben, gilt es zu begründen, warum die eigene Definition zutreffender ist als die anderen Definitionen. Abhängig davon, wie man Tierquälerei definiert, sind Zoos ein Paradies für Tiere - oder aber ein Ort, der zu großem Leid für Tiere führt.

Der Aspekt der Definitionen wird in den Aufgaben 1, 2 und 3 adressiert.

B) Beweislasten der Teams

Jedes Debattenthema besteht aus einer kontroversen Fragestellung, die den jeweiligen Teams eine bestimmte Sichtweise auf die Welt zuweist. Anhang des Wortlaut des Themas ist jedoch nicht klar zu erkennen, welche Prinzipien und Wertvorstellungen der eigenen Seite bzw. der fremden Seite entsprechen.

So muss beim Thema des obligatorischen Auslandssemesters die Pro-Seite gegen die freie Selbstbestimmung argumentieren. Außerdem muss die Pro-Seite erläutern, welche Vorteile eine Pflicht zum Auslandssemester im Vergleich zum freiwilligen Auslandssemester hätte.

Erkennt ein Team seine Beweislast nicht, so wird die Debatte eine Herausforderung für die Teilnehmer*innen, Juror*innen und die Zuschauer*innen.

Alle Argumente, die man auswählt und erläutert, sollten einem Zweck dienen: sie sollten helfen die eigene Beweislast zu erfüllen - alle anderen Argumente sind verzichtbar.

Beim Thema des obligatorischen Auslandssemesters sollten die Teams nicht erklären, warum ein Studium gut ist und welche beruflichen Perspektiven ein Studium bietet. Diese Erläuterungen sind weitgehend unkontrovers und helfen keinem der beiden Teams bei der Erfüllung der Beweislast.

© 2021 Goethe-Institut China
All rights reserved

Entwicklung: Erik Thierolf, Yi He
Redaktion: Philipp Carl; Lukas Merten

Der Aspekt der zu erfüllenden Beweislast wird in den Aufgaben 4, 5 und 6 adressiert.

Aufgabe 1 - Welche Definition gibt es in der Debatte zum Begriff "Haustierhaltung"?

- Menschen halten Tiere (z. B. Katzen, Hund, Hamster, Schildkröten, Fische) in der Wohnung (Aussage 1, 7, 8, 14)
- Beide Seiten hatten weitgehend Konsens, was unter Haustierhaltung zu verstehen ist

Aufgabe 2 - Welche Definition hat die Pro-Seite vom Begriff "Tierquälerei"?

- Tierquälerei ist, wenn Tiere auf sehr engen Raum leben müssen (Aussage 2)
- Tierquälerei ist, wenn Tiere getötet bzw. geschlachtet werden (Aussage 6)
- Tieren wird von Kindern absichtlich Leid zugefügt (Aussage 14)
- Tierquälerei kann nur vom Menschen ausgeübt werden (Aussage 18)
- Tierquälerei ist, wenn sich Haustiere nicht frei entfalten können (Aussage 26)

Aufgabe 3 - Welche Definition hat die Contra-Seite vom Begriff "Tierquälerei"?

- Tierquälerei kann auch ohne Menschen erfolgen, zum Beispiel allein in der Wildnis oder ausgelöst durch andere Tiere
- Tierquälerei bedeutet eine kürzere Lebenserwartung, Haustiere leben aber länger (Aussage 27)

Aufgabe 4 - Welche Beweislast möchte die Pro-Seite in der Debatte erfüllen?

- es gibt Tiere (Nutztiere und Haustiere), die leiden (Aussage 2, 6, 12, 14)
- Haustiere können sich nicht so verhalten wie in der Wildnis (Aussage 16, 26, 28)

Aufgabe 5 - Welche Beweislast möchte die Contra-Seite in der Debatte erfüllen?

- es gibt Positiv-Beispiele von glücklichen Haustieren (Aussage 1)
- Haustierhaltung ist nicht in allen Fällen Tierquälerei (Aussage 23)
- weniger als 50% der Haustiere leiden (Aussage 25)
- Tiere in der Wildnis haben ein viel schwierigeres Leben als Haustiere (Aussage 15, 27)

Aufgabe 6 - Welche Aussagen sind für die Erfüllung der Beweislast (weitgehend) irrelevant?

- Hühner (Nutztiere) sind von Tierquälerei betroffen (Aussagen 2, 3, 4, 5, 6)
- Haustiere können Opfer eines Unfalls werden (Aussage 10, 11)
- Ohne Haustiere wären viele Menschen unglücklich (Aussage 21, 22)